

## **Wie ein Schlag in die Magengrube Röntgen-Gymnasium Würzburg**

**Eine Filmgruppe bricht völlig aus ihrer Tradition aus, macht sich in Kooperation mit einem Psychologiekurs auf den Weg. Es entsteht ein absolut überzeugender Trickfilm in der Art des Künstlers William Kentridge – also Zeichnen, Radieren, Zeichnen, Radieren. Wir lernen einen fiktiven Ich-Erzähler kennen, der uns den Umgang mit seiner sozialen Angststörung erleben lässt.**

**Der authentische Text wurde im Fach Psychologie erarbeitet – eigentlich geplant für einen Podcast. Fundiert, durch intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, perfekt formuliert und überzeugend vorgetragen.**

**Die Filmgruppe findet treffende Bilder, einfach, abstrahiert und klar, die uns sachlich beschriebene Gefühlszustände nahebringen. Analoge Zeichentechnik verleiht den Bildern eine Lebendigkeit, die uns packt.**

**Diese gelungene Kooperation wird einem schweren Thema gerecht. Betroffene können sich wiedererkennen und wer keine Vorstellung hat, was es heißt, mit einer sozialen Angststörung zu leben, vermag das durch den Film nachzuvollziehen.**

**Die Filmgruppe des Röntgen-Gymnasiums Würzburg erhält den Förderpreis des Bayerischen Philologenverbands.**

Holzkirchen, den 22. Oktober 2022



Festivalleitung